

J. Thiesbrummel, Im Erlei 38, 33397 Rietberg

CDU Gütersloh
Herrn Sven-Georg Adenauer
Moltkestraße 56

33330 Gütersloh

Johannes Thiesbrummel
Im Erlei 38
33397 Rietberg

Tel.: 05244-902794
Fax: 05244-904667
E-Mail: Thermotechnik@online.de

Rietberg, 13.03.2014

Infobrief

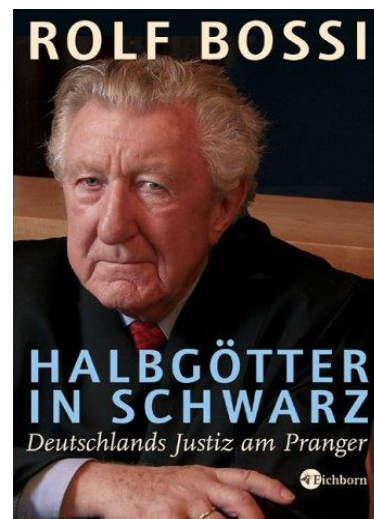
5 Seiten 1(5)

Das Grundübel unserer Demokratie!

=

Der Führer ist gegangen, die Nazis sind geblieben...

Das zeigte sich in den frühen Jahren der Bundesrepublik allerorten, die meisten der NS-Täter kamen sehr schnell wieder zu Amt und Würden. Unzählige "Belastete" konnten später Versorgungsansprüche geltend machen und kassierten für ihre Tätigkeiten im so genannten "Dritten Reich" entsprechende Renten und Pensionen. Einige erstritten ihre "Ansprüche" vor bundesdeutschen Gerichten, **wo die gleichen Richter saßen wie vor 1945**. Die vielgepriesene "Entnazifizierung" kann im Rückblick als gescheitert betrachtet werden, wie nachfolgend auch bildlich dargestellt:



=

Der Staat als Beute



Das Grundübel unserer Demokratie liegt somit nach wie vor darin, dass sie keine ist, denn auch unserem Grundgesetz = Besatzungsrecht fehlt nach wie vor die demokratische Legitimation.

Ansonsten hätten wir ja eine Verfassung!

BRD = Ein Staat ohne Legitimation, wie auch aus unseren Personal-Ausweisen (Personal der BRD) ersichtlich, denn einen „**Staat Deutsch**“ oder eine Staatsangehörigkeit „**Deutsch**“ gibt es nicht.

Dieser Mangel an demokratischer Legitimation hätte laut GG im Rahmen der Wiedervereinigung = Beendigung der Besatzungszeit beseitigt werden müssen.

Dazu Kommentare von Staatsrechtler Hans Herbert von Arnim:

„Über die Geltung des Grundgesetzes konnten wir Deutschen nie entscheiden. Und von einer Wahl der Abgeordneten durch die Bürger, frei und unmittelbar, wie es das Grundgesetz verheißt, kann erst recht nicht die Rede sein. Bei uns bestimmen die Parteien, welche Personen ins Parlament kommen. Wen sie in sicheren Wahlkreisen aufstellen oder auf sichere Listenplätze setzen, der ist lange vor der Wahl bereits gewählt.“

Die Folge:

„Jeder Deutsche hat die Freiheit, Gesetzen zu gehorchen, denen er niemals zugestimmt hat; er darf die Erhabenheit des Grundgesetzes bewundern, dessen Geltung er nie legitimiert hat; er ist frei, Politikern zu huldigen, die kein Bürger je gewählt hat, und sie üppig zu versorgen – mit seinen Steuergeldern, über deren Verwendung er niemals befragt wurde. Insgesamt sind Staat und Politik in einem Zustand, von dem nur noch Berufsoptimisten oder Heuchler behaupten können, er sei aus dem Willen der Bürger hervorgegangen.“ **Hans Herbert von Arnim, Das System - Die Machenschaften der Macht, 2001**

Demokratie?

Art. 20 Grundgesetz spricht von drei Staatsgewalten. Alleine dadurch, dass sie von unserem Grundgesetz gefordert werden, gibt es sie noch nicht. Der GG-Text gehört zu der Welt der Ideen und Zielvorstellungen. Ihr gegenüber steht die reale Welt, die Welt der Tatsachen.

Die Welt der Tatsachen = Die Justizminister (Exekutive) sind die Oberbefehlshaber von militärisch organisierten und somit weisungsgebundenen Staatsanwaltschaften (Judikative), die letztendlich darüber entscheiden, ob oder wann die Staatsanwaltschaften ermitteln dürfen- oder eher nicht = **Die Dritte Gewalt als Beute der Exekutive!**

Dazu ein Kommentar von Dr. Edmund Haferbeck, 29. November 2001

Rechtsbeugungen sind in der deutschen Justiz nicht ungewöhnlich

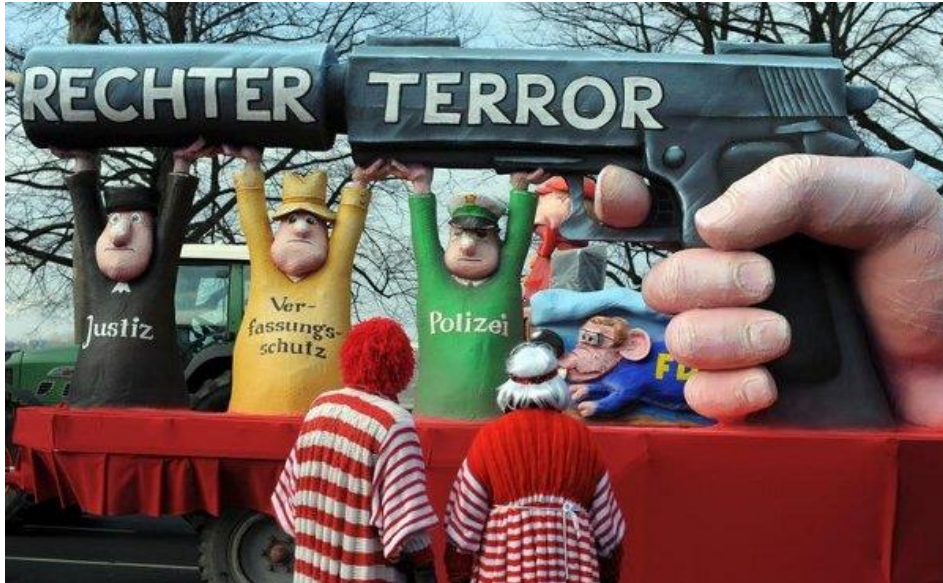
Zu «Urkundenfälschung durch Staatsanwälte „nicht widerrechtlich“ (Frankfurter Rundschau vom 9. Oktober 2001)»: Der Vorgang beweist einmal mehr, welche erheblichen Straftaten innerhalb der Justiz begangen werden. Wir betonen, dass solche Vorgänge, nämlich der Schutz von Angehörigen der öffentlichen Rechtspflege und der Notariate, zur Normalität in der deutschen Justiz gehören.

Schwerpunkte von Justizkriminalität, in denen Behörden- und Justizangehörige sowie auch besonders wichtige Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mittels Straftaten geschützt werden, sind in München, Köln, Frankfurt, Karlsruhe, Wuppertal, Lübeck und Schwerin festzustellen. Diese Strafvereitelungen im Amt (Paragraf 258a Strafbgesetzbuch) neben der Rechtsbeugung (Paragraf 339 StGB) gehen sogar soweit, dass engagierte Bürger, die solche Zusammenhänge aufgedeckt und angezeigt haben, strafrechtlich verfolgt werden.

Einher gehen diese justiziellen Straftaten mit [Psychiatisierungsversuchen](#).

3(5)

Das Sich - gegenseitige - Decken in Justizkreisen ist die Regel, nicht die Ausnahme. Dies dient allein der Vertuschung.



=

Freislers Erben wüten weiter

Die Legislative = Abgeordnete unterliegen dem Fraktionszwang und sind mehr oder weniger nur noch Abnicker, deren Wohlwollen man sich nach wie vor für Bares straffrei erkaufen kann.

Dazu ein Kommentar von Karl Jaspers:

„....Die Parteien, die keineswegs der Staat sein sollten, machen sich, entzogen dem Volksleben, selber zum Staat....Die Staatsführung liegt in den Händen der Parteienoligarchie....Ihre durch keine Spannung zu anderer Macht eingeschränkte Stellung verführt....die Parteien wollen durch ihre eigenen Leute die Plätze besetzen. Das ist der Lohn für die Parteilarbeit, die Beute des Siegers nach der Wahlschlacht....“

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein „Rechtsstaat“ und die gefährlichste kriminelle Vereinigung?

Das ist die Justiz, besonders die Staatsanwaltschaft. Diese Leute fördern Gesetzesverstöße aller Art und decken Kriminelle. Richtig aktiv werden die Angehörigen der Justiz nur, wenn sie Angst bekommen, dass ihre Korruption publik wird. Wie bösartig die Justiz ist, erfährt man gewöhnlich auf folgende Weise:

- 1) Man wird Opfer einer Straftat, z.B. Betrug, Sachbeschädigung, Einbruch, Körperverletzung, und zeigt den Schaden an. Daraufhin wird das Opfer zur Vernehmung bestellt und es wird ihm zu verstehen gegeben, es solle Polizei und Justiz nicht mit seinen Lappalien belästigen. Nach ein paar Monaten bekommt das Opfer von den Justizbehörden einen Computer-Ausdruck: Alle Möglichkeiten der Ermittlung seien ergebnislos ausgeschöpft worden; das Verfahren werde eingestellt. Fragt das Opfer die Zeugen, erfährt es, dass sich Staatsanwaltschaft und Polizei keine Mühe gemacht haben.

- 2) Die Kriminellen merken nach einiger Zeit, dass sie ungehemmt kriminell sein dürfen, und legen zu. Beim nächsten Angriff sammelt das Opfer selbst Beweise, stellt den Täter fest und übergibt das Material der Polizei. Polizei und Staatsanwaltschaft empfinden dies als Angriff auf sich. Die eigenen Ermittlungen des Opfers zeigen, dass es die segensreiche Tätigkeit der Behörden durchschaut hat. Folglich leitet die Staatsanwaltschaft Strafverfahren gegen das Opfer ein, meist wegen falscher Verdächtigung und Beleidigung. Das Verfahren gegen den Täter wird eingestellt.
- 3) Den Kriminellen wird klar, dass sie unter dem Schutz der Justiz stehen. Sie greifen das Opfer immer häufiger, dreister und härter an. Wenn das Opfer Anzeige erstattet, werden die Ermittlungen "eingestellt"; in Wirklichkeit werden sie sogar unterdrückt. Wenn sich das Opfer gegen die Kriminellen wehrt, wird es mit Verfahren wegen Körperverletzung überzogen. Als Zeugen treten die Kriminellen auf.

<http://www.althand.de/verein.html>

Dazu ein Kommentar von Frank Fahsel, Fellbach : "Konsequente Manipulation"

Ich spreche Christiane Kohl meine Hochachtung dafür aus, dass sie das zugrundeliegend Sujet (den "Sachsensumpf") nicht vergessen hat. Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind.

Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht "kriminell" nennen kann.

Sie waren/sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen. Natürlich gehen auch Richter in den Puff, ich kenne in Stuttgart diverse, ebenso Staatsanwälte.

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst - **durch konsequente Manipulation**. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), **dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor 'meinesgleichen'**. *Frank Fahsel, Fellbach*

Quelle: Dominik Storr – Rechtsanwalt

<http://www.dominik-storr.de>

Auch für die Rechtsprechung gilt: **Unkontrollierte Macht korrumpiert**

Merksatz:

Ein Staat unterscheidet sich von einer organisierten Räuberbande "nur durch das Recht"

Augustinus

Im Umkehrschluss:

Ein Land - ohne rechtsstaatliche Prinzipien - wird stets von Verbrechern regiert.

5(5)

Eine berechtigte Sorge:

"Ich fürchte nicht die Rückkehr der Faschisten in der Maske der Faschisten, sondern die Rückkehr der Faschisten in der Maske der Demokraten"

Theodor Adorno

So sind se...

Absolut Obrigkeitshörig, des Denkens entwöhnt, typischer Befehlsempfänger, ein Held vor dem Feind, **aber ein totaler Mangel an Zivilcourage!**

Der typische Deutsche verteidigt sich erst dann, wenn er nichts mehr hat, was sich zu verteidigen lohnt. Wenn er aber aus seinem Schlaf erwacht ist, dann schlägt er in blindem Zorn alles kurz und klein, auch das was ihm noch helfen könnte.

Carl Friedrich von Weizsäcker, Physiker und Philosoph

Dazu noch ein Geleitwort von Ayn Rand, 1905 bis 1982, die der Kategorie weiblicher amerikanischer Philosophen angehört, und die folgendes zu bedenken gab:

„Wenn du merkst, dass ein Handel nicht durch Zustimmung sondern durch Zwang zustande kommt — wenn du erkennen musst, dass du, um zu produzieren, eine Erlaubnis von Menschen bekommen musst, die nichts produzieren — wenn Du siehst, dass Geld zu denen fließt, die nicht mit Waren handeln, sondern diese nur für sich ausnutzen — wenn du feststellst, dass manche Menschen durch Gaunereien und bezogene Vergünstigungen viel reicher werden als durch ehrliche Arbeit und deine Gesetze dich nicht vor ihren Machenschaften schützen, die Gesetze sie aber vor dir schützen — wenn du siehst, dass Korruption belohnt wird und Ehrlichkeit nur zu Selbstaufopferung führt, dann merkst du vielleicht, dass deine Gesellschaft zum Scheitern verurteilt ist.“ – Ayn Rand, 1950..

Resümee:

“Hinter die Kulissen zu schauen heißt zu erkennen: Hinter der demokratischen Fassade wurde ein System installiert, in dem völlig andere Regeln gelten als die des Grundgesetzes. Das System ist undemokratisch und korrupt, es missbraucht die Macht und betrügt die Bürger skrupellos”.

Michel, wach auf! Daß man im Schlaf dich nicht verkauf!

Mit freundlicher Empfehlung



Johannes Thiesbrummel

Präventiv am 23.06.04 rechtswidrig im Rahmen von Mobbing polizeilich erkennungsdienstlich erfasst- und durch unsere OWL Nazi-Terrorjustiz im Rahmen von „organisiertem Prozessbetrug“ zwecks Förderung des rechtsextremen Terrors vernichteter Unternehmer!

denn... Attacken der deutschen Justiz zwecks Einrichtung eines Staats nach national-sozialistischem Vorbild sind nicht neu.